

Timmelsjoch - höchster Paßübergang zwischen Nord- und Südtirol

Eindrucksvoll ist der Hochgebirgscharakter der zum Timmelsjoch führenden Straße. Ueber brausende Gletscherbäche und dampfende Wasserfälle, durch duftende Wälder und einsame Hochalmen, bald hängend am steilen Fels, bald quer über die schaurige Verwüstung alter Felsstürze und Lawinen, durch blumige Gründe und dunkle Tunnels zieht die Straße vom Passeier aus in gleichmäßiger Steigung den braungrauen Berghang hinan in die sonnige Höhe — auf das 2509 Meter hohe Timmelsjoch. Und ringsum, unter azurblauem Himmel, leuchtet in der milden Herbstsonne die Bergwelt Tirols. Auf dieser unvergleichlichen „alpinen Promenade“ erreichten wir am 8. Oktober zum ersten Male von der Südtiroler Seite aus mit dem Auto das Timmelsjoch. Es war ein unvergeßliches Erlebnis, als sich die Menschen von hüben und drüben auf der Jochhöhe, zwischen Süd- und Nordtirol, die Hände reichten. Ein langgehegter Wunsch war endlich in Erfüllung gegangen: Eine der schönsten Alpenpaßstraßen Europas war — wenn auch noch nicht offiziell — in die Endphase ihrer Ausführung gelangt. Wenn auch die Straße auf der Südtiroler Seite im oberen Teilstück noch sehr holperig und ungleichmäßig breit ist, so darf man doch hoffen, daß sie im nächsten Sommer schon dem Verkehr übergeben werden kann. — Gerade die bevorstehenden Autobahnarbeiten und die damit unvermeidlichen Verkehrsbehinderungen im Eisacktal — voraussichtlich auch eine zeitweise Absperrung der Eisacktalstrecke — lassen es als sehr erwünscht, ja geradezu unerlässlich erscheinen, daß dem nach Südtirol strömenden Ferienreisenden eine weitere Einfahrtsstraße eröffnet wird, eben die Timmelsjochstraße. Die hier veröffentlichten Bilder zeigen die Trasse der Timmelsjochstraße auf der Südtiroler Seite. Sie führt durch eine der herrlichsten und unberührtesten Landschaften der Alpen.

